

Lutz Könecke
Mörliehäuser Straße 6
37186 Großenrode
www.lutzkoenecke.de

ARBEITSWEISE

Außer den Trinkgefäßen und den kleinen Vasen, werden alle Gefäße aus zwei oder mehreren Elementen zusammengesetzt. Jedes Element wird auf der Töpferscheibe gedreht. Die einzelnen Teile trocknen bis zu einem lederharten Zustand und werden dann abgedreht und mit Tonschlicker zusammenmontiert.

Mit Folie abgedeckt lagern die Gefäße ca. 1 Woche, bevor sie noch einmal überarbeitet werden. Dann trocknen sie in der Werkstatt, bis sämtliche Feuchtigkeit verdunstet ist. Der erste Brand im Elektroofen, bei 920°C, sorgt dafür, dass das kristallin gebundene Wasser heraus gebrannt wird.

Nach diesem sogenannten Schrühbrand wird die Oberfläche der Gefäße geschliffen und anschließend glasiert. Im Gasofen werden die Keramiken bei 1280°C in reduzierender Atmosphäre gebrannt.

Die Gefäße aus braunem Ton werden zunächst genauso gefertigt, aber nicht glasiert. Bei 1140°C werden sie im Elektroofen gebrannt und anschließend wird die Oberfläche mit Hartöl behandelt. Diese Oberflächenbehandlung macht sie unempfindlicher und gibt ihnen einen leichten Seidenglanz. Diese Gefäße sind auch wasserdicht und können mit einem feuchten, nicht fuselndem Tuch gereinigt werden.